



## 2 Hans-A-Plast

04. August 2023  
CD / LP / digital



Was bisher geschah: Eine vierköpfige Band gründet und benennt sich Ende der 70er-Jahre nach dem ersten selbstklebenden Pflaster mit Wundaufgabe, kurz darauf stößt der fünfte Beatle – vielleicht eher das fünfte Pflaster – Annette zu Hans-A-Plast dazu und erleichtert Drummerin Bettina um die Bürde ihrer zusätzlichen Gesangspflicht. »Annette hat von allen neuen Bands die beste Temperatur drauf. Da kommt eine Energie raus, die dich glatt zer-singen kann«, urteilt Alfred Hilsberg im Musikmagazin Sounds, deren Leser die Gruppe später zur Newcomer-Band des Jahres kürt. Aufgetreten wird da, wo man auftreten lässt: ein Antifa-Festival in Berlin, im Wuppertaler Schuppen Börse, beim Festival »Into The Future« in Hamburg; schnell hat man ein Bäckerdutzend Stücke zusammen, die man im heimischen Hannover in weniger als einer Woche aufnimmt und abmischt. Bald interessiert sich auch die Industrie für Hans-A-Plast, was die indes mittels völlig hanebüchener Forderungen fix auszumerzen wissen. Das erste selbstbetitelte Album mit Cover von Cartoonist Uli Stein erscheint in feinsten DYI-Manier auf dem in Eigenregie gegründeten Label »No Fun«. Eintaused Einheiten wären kostendeckend gewesen, noch vor Beginn des neuen Jahrzehnts verkauft sich das Album zehn mal so oft. Ein zweites No Fun Festival wird veranstaltet, rund zweitaused Menschen besuchen es. Alles geschieht mit einer Rasanz, der Rockpalast klopft an, zeichnet 1980 ein legendäres Konzert der Band für das Fernsehen auf. »Der Rockpalast zu Gast bei Hans-A-Plast«, ruft die junge Punkerin zur Begrüßung kess ins Mikrofon.

»Irgendwie waren wir immer in Eile«, wispt sie jetzt in den Telefonhörer, als ich sie zum zweiten Album ihrer ehemaligen Band ausfrage. Schon alleine aus pragmatischen Gründen habe man konstant neues Material produziert: immer ausgedehnter mussten die Konzerte werden; live, so Annette, war sowieso immer wichtiger als Platte.

Während sich Zehntausende noch am Klang des Debüts laben, hat sich der 1-2-3-4-Punk für Hans-A-Plast längst auserzählt, eine regelrechte Metamorphose tritt los. Annette beginnt, ganz und gar in ihrer Rolle als Texterin aufzugehen, schöpft Inspiration bei Bands wie Sex Gang Children und verbringt nebenbei in der Kneipe Rote Kuh ihre Zeit mit den in Hannover stationierten britischen Soldaten – einer von ihnen heißt Chas Briggs und wird später die Rückseite der neuen LP gestalten. Instrumental platzt die Band auf ihrem Zweitalbum, das sie im November 1980 (wie auch den Vorgänger schon) bei der Toncooperative Hannover aufnehmen, vor Dringlichkeit fast aus sich selbst heraus: Die Gitarren klingen des Öfteren dissonant, auch Arrangements sind avantgardistischer, die Musik erinnert an das, was man in New York No Wave nennt. Ein einziges nervöses Zittern, plötzliche Pausen, bevor unvermittelt wieder alles losprescht, da gibt es radikale Rhythmuswechsel links und rechts, Sechzehntel-Bassdrumschläge rumpeln um atonales Saxophon herum, da werden Kinderlieder durch den Fleischwolf gedreht ... Diese Hektik spiegelt sich in den Gesangsmelodien Annettes, die jauchzend zwischen Chormädchen und Krächzen pendelt, bisweilen beinahe jodelt und dabei begeistert die Selbstverbrennung besingt oder Morddrohungen an (damals längst verstorbene) Schauspieler schickt. Schlagzeugin Bettina strickt zwischen den Aufnahmen beflissen, logisch also, dass das Cover der 1981 erscheinenden neuen LP ein Schnittmuster zielt. Im Juni des Jahres erneut eine »No Fun« Tour, Bettina ist da schon im fünften Monat schwanger. Eine Bandpause wird anberaumt, während welcher Bettina und Micha Eltern werden und Annette zurück nach England zieht, wo sie zwei A-Levels macht. Vom Tütchenkleben singt sie bloß noch, von den Hans-A-Plast Tantiemen kann sie da schon leben.

– Max »Drangsal« Gruber

### Tracklist

01. Spielfilm
02. Reicher Vati
03. Kunde und Vieh
04. Dicke Kinder
05. Sicherheit
06. Machtspiel / Eidexe Kriech
07. Humphrey Bogart
08. Kurz und Dreckig
09. Tuaregs
10. Ich zünd mich an
11. Mono-Ton

### Promotion

**Isa Schwarzenberg**  
+49(0)40-88166663  
isa@tapeterecords.de  
www.tapeterecords.com

**TR534**  
**CD** 237282  
4015698305883  
**LP** 237281  
4015698353341

